

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 56 (1966)

Rubrik: Gewinn- und Verlustrechnung 1965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schliesslich geht unser Dank an unsere eigenen Organe. Die Herausgabe dreier Publikationen, worunter der gewichtige erste Band der Reihe über die Bauernhäuser in der Schweiz, brachte vermehrte Arbeit für unser Zentralarchiv für die Bauernhausforschung, für die Geschäftsstelle und das Institut. Beim Ausarbeiten der Druckanordnungen, beim Versand und der Rechnungstellung wurden viele Stunden geopfert. Der Erfolg dieser Aktion spiegelt sich auch im Anstieg der Mitgliederzahl, die in engem Zusammenhang mit der Herausgabe dieses Bandes «Bauernhäuser des Kantons Graubünden» steht. Aber auch alle übrigen Mitarbeiter, Abteilungsleiter und Redaktoren, Sekretärinnen und Assistenten, standen Woche für Woche im Dienste unserer Gesellschaft. Nur wer täglich mit dem weitverzweigten Apparat in Berührung kommt, weiss, wieviel kleine, aber trotzdem wichtige Arbeiten in Bibliothek und Institut verrichtet werden müssen. Alle diese Helfer mögen aus diesen Zeilen den Dank und die Anerkennung des Vorstandes und der gesamten Gesellschaft herauslesen.

W. Egloff, Obmann

Gewinn- und Verlustrechnung 1965

<i>Einnahmen</i>	Fr.	Fr.
Atlas	18 343.75	
Bibliothek	63.—	
Hoffmann-Krayer-Fonds (für Bibliothek)	6 642.32	
Film	116.05	
Mitgliederbeiträge	19 163.91	
Jahresversammlung	1 995.60	
Schriften	101 062.39	
Subventionen und Geschenke:		
Basel-Stadt	9 600.—	
Luzern	300.—	
Bern	2 000.—	
Schweiz. Geisteswissenschaftliche Gesellschaft	29 000.—	
Migros	1 000.—	
Toggenburger Vereinigung	500.—	
Schweiz. Baukatalog	1 000.—	
Ortsgemeinde Gams	500.—	
Stiftung Pro Helvetia	1 500.—	
Schweiz. Bauernverband, Brugg	750.—	
SIA, Zürich	500.—	
Durch Vermittlung des Nationalfonds	1 500.—	48 150.—
Zinsen		5 305.90
Mehrausgaben = Entnahme aus Fonds für wissenschaftl. Forschung		35 234.40
		<u>236 077.32</u>

<i>Ausgaben</i>	
Archiv.	15 636.90
Atlas	17 988.65
Bibliothek	6 705.32
Drucksachen	4 453.40
Film	10 844.38
Folklore	11 140.65
Gebäckmodel	192.—
Übertrag	66 961.30

	Übertrag	66 961.30
Hausforschung	9 063.78	
Jahresversammlung	2 703.80	
Institut	14 887.50	
Korrespondenzblatt	8 372.70	
Mitgliederbeiträge an Dachgesellschaften	409.79	
Rechtliche Volkskunde	42.—	
Schriften	123 320.—	
Spesen	1 435.85	
Volkslied	6 781.70	
Volksmedizin	2 098.90	
		<u>236 077.32</u>

Bilanz per 31. Dezember 1965

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
	Fr.	Fr.
Postcheck Hauptkasse	3 516.56	
Postcheck Geschäftsstelle	37 441.98	
Unbezahlte Rechnungen Krebs		95 138.85
Depotkonto Ehinger & Cie.	21 665.—	
Postcheck Nationalfonds Hausforschung	7 057.50	
Atlas: Jubiläumsstiftung Bankgesellschaft		25 000.—
Bauernhaus: Herausgabe der Buchreihe	43 139.—	
Fonds für wissenschaftliche Forschung		66 577.57
Hausforschung:		
Aargau		2 207.45
Appenzell Ausserrhoden		1 598.80
Wallis		8 667.30
Zug	6.85	
Zürich	391.10	
Historische Nachrichten		1 735.10
Hoffmann-Krayer-Fonds (für Bibliothek)		12 947.41
Nationalfonds Atlas		2 920.95
Hausforschung		6 949.—
Pensionsfonds		22 801.97
Transitorische Posten (darunter Beitrag Bern an Freilichtmuseum)		10 092.—
Verrechnungssteuer	1 521.25	
Warenumsatzsteuer		1 113.62
Einlageheft Bankverein	10 509.88	
Sparheft ZEK 27485 (Nationalfonds Atlas)	5 032.45	
Sparheft ZEK 9378	7 874.60	
Obligationen	119 593.85	
	<u>257 750.02</u>	<u>257 750.02</u>

Sonderfonds per 31. Dezember 1965

<i>Jubiläumsstiftung Bankgesellschaft für Atlas</i>	Fr.	Fr.
Vergütung durch Schweizerische Bankgesellschaft	25 000.—	
Vortrag auf neue Rechnung	25 000.—	
	<u>25 000.—</u>	<u>25 000.—</u>

	Fr.	Fr.
Rechnungen	68 139.—	
Abzahlung		25 000.—
Passivsaldo auf neue Rechnung		43 139.—
	<u>68 139.—</u>	<u>68 139.—</u>

Hausforschung Aargau

Passivsaldo per 1. Januar 1965	475.50	
Ausgaben 1965	232.70	
Vergütung Nationalfonds		415.65
Subvention Aargauische Erziehungsdirektion		2 500.—
Vortrag auf neue Rechnung	<u>2 207.45</u>	<u>2 915.65</u>
	<u>2 915.65</u>	<u>2 915.65</u>

Hausforschung Appenzell Ausserrhoden

Saldo per 1. Januar 1965	1 598.80	
Vortrag auf neue Rechnung	<u>1 598.80</u>	<u>1 598.80</u>
	<u>1 598.80</u>	<u>1 598.80</u>

Hausforschung Wallis

Saldo per 1. Januar 1965	6 232.35	
Ausgaben 1965	65.05	
Subvention Wallis		2 500.—
Vortrag auf neue Rechnung	<u>8 667.30</u>	<u>8 732.35</u>
	<u>8 732.35</u>	<u>8 732.35</u>

Hausforschung Zug

Passivsaldo per 1. Januar 1965	52.—	
Ausgaben 1965	1 954.85	
Subvention Finanzdepartement Zug		2 000.—
Passivsaldo auf neue Rechnung	<u>6.85</u>	<u>2 006.85</u>
	<u>2 006.85</u>	<u>2 006.85</u>

Hausforschung Zürich

Ausgaben 1965	391.10	
Passivsaldo auf neue Rechnung		391.10
	<u>391.10</u>	<u>391.10</u>

Historische Nachrichten

Saldo per 1. Januar 1965	1 847.10	
Ausgaben 1965	112.—	
Vortrag auf neue Rechnung	<u>1 735.10</u>	<u>1 847.10</u>
	<u>1 847.10</u>	<u>1 847.10</u>

Hoffmann-Krayer-Stiftung

Saldo per 1. Januar 1965	12 589.73
Vergabung Sandoz	1 000.—
Vergabung Ciba	3 000.—
Vergabung J. R. Geigy AG	3 000.—
Ausgaben für Bibliothek	6 642.32
Vortrag auf neue Rechnung	<u>12 947.41</u>
	19 589.73 19 589.73

Basel, den 9. März 1966

Der Seckelmeister: *N. Zahn*

An Hand von Stichproben geprüft und richtig befunden

Der Revisor: Dr. *H. Streichenberg*

Museumsnachrichten

Kürzlich wurde in Basel das Jüdische Museum der Schweiz gegründet; es befindet sich in einem Hinterhof an der Kornhausgasse 8. Die Öffnungszeiten sind vorläufig – bei freiem Eintritt – Sonntag 10–12, Montag und Mittwoch 15–17 Uhr. – Der Prospekt sagt über die Entstehung des Museums:

«Wer sich bisher in der Schweiz über das jüdische Kultleben in Vergangenheit und Gegenwart orientieren wollte, hatte dazu wenig Gelegenheit. Die einstmals blühenden jüdischen Museen in Europa sind bis auf karge Reste vernichtet. Den entscheidenden Anstoss zur Gründung unseres Museums gab die grossartige Ausstellung «Monumenta Judaica» in Köln (1963/64), an der auch das Schweizerische Museum für Volkskunde Basel mit wervollen Beiträgen vertreten war. Gestützt auf die Judaica-Sammlung des Volkskundemuseums, die wir mit Leihgaben von anderer öffentlicher und privater Seite ergänzen konnten, und dank der Hilfe des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes wie auch weiterer Gönner gelang es uns, an der Kornhausgasse 8 in Basel ein kleines Museum einzurichten – ein Museum, das seinen Besuchern interessante Einblicke in jüdische Sitten und Bräuche gewähren soll.»

Ein bebildeter Katalog existiert noch nicht; hingegen liegt im Museum eine vorzüglich geschriebene «Wegleitung» auf, die in klarer Gliederung die folgenden drei Abschnitte darstellt: die Lehre, das jüdische Jahr, das tägliche Leben.

Wh

Im Schweizerischen Museum für Volkskunde ist gegenwärtig eine Sonderausstellung «Hirtenkulturen in Europa» zu sehen; sie dauert bis Ende Januar 1967. Dazu gibt es einen ausführlichen Katalog: 40 Textseiten (einschliesslich einer ausführlichen Bibliographie) und 32 Bildtafeln. Preis Fr. 5.–. Wh